

Protokoll

über die **Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 30.08.2016, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid-Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edeweicht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Klaus Laumann

Mitglieder des Ausschusses

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Kai Hinrich Bischoff

Knut Bekaas

Roland Jacobs

Theodor Vehndel

Detlef Reil

Jörg Korte

Von der Verwaltung

Rolf Torkel

Reiner Knorr

Stefan Luebeck

Frank Maschmeyer

Jens Kleinschmidt

GVOR

GA, Protokollführer

GI

Dipl.-Ing.

Verw.-Angestellter

Gäste

Stephan Janssen

Ingenieurbüro Börjes, zu TOP 6

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 31.05.2016
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Aufstellung eines Straßenzustandskatasters für das gesamte Gemeindegebiet
Vorlage: 2016/FB III/2224
7. Verschiedene Straßenbaumaßnahmen 2017
Vorlage: 2016/FB III/2233
8. Verschleißdeckenprogramm 2017
Vorlage: 2016/FB III/2234
9. Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 185 „Esch-Edeweicht“ in Süd Edeweicht

- Vorlage: 2016/FB III/2235
10. Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 186 „Industriegebiet südlich der Oldenburger Straße“ in Nord Edeweicht II
Vorlage: 2016/FB III/2236
 11. Anfragen und Hinweise
 - 11.1. Open-WLAN im Gemeindegebiet
 - 11.2. Mängel an der Straßenbeleuchtung
 - 11.3. Wahlplakate im öffentlichen Verkehrsraum
 - 11.4. Zustand der Berme an der Lajestraße
 - 11.5. Beschädigungen der Straße Brannwisch
 - 11.6. Fehlende Abstellmöglichkeiten am Forst Wildenloh für Fahrräder
 - 11.7. Fahrradständer am Marktplatz Edeweicht
 12. Einwohnerfragestunde
 13. Schließung der Sitzung

Vor der Sitzung erfolgte eine Bereisung gemäß dem der Einladung beigelegten Bereisungsplan. An der Bereisung haben alle Mitglieder des Ausschusses sowie von der Verwaltung GVOR Torkel, GA Knorr, GI Lübeck, Dipl.-Ing. Maschmeyer und Verw.-Angestellter Kleinschmidt teilgenommen. Um den Zustand des Weges „Zur Kleinbahn“ zu erfassen, fand hier eine Begehung durch die Ausschussmitglieder statt. Es besteht Einigkeit darüber, dass diese Straße Handlungsbedarf aufzeigt und die Verwaltung Handlungsmöglichkeiten prüfen soll um den Weg unter Beibehaltung seines naturnahen Charakters in einen adäquaten Zustand zu versetzen.

A. Öffentlicher Teil

TOP 1: **Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Laumann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Vorsitzender Laumann stellt fest, dass aufgrund der ordnungsgemäßen Ladung die Mitglieder des Ausschusses anwesend sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3: **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 31.05.2016**

Das Protokoll über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 31.05.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Dorfregion Edewecht-West

Wie schon berichtet, ist der Gemeinde Edewecht für den westlichen Gemeindeteil (Edewecht, Portsloge, Husbäke, Süddorf, Osterscheps, Westerscheps und Wittenberge) die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm (Nachfolgeprogramm des Dorferneuerungsprogramms) gelungen. Fördergebiet sind hierbei nicht mehr einzelne Dörfer sondern sog. Dorfregionen. Wie schon in den Dorferneuerungsverfahren ist auch hier ein sog. Dorfentwicklungsplan unter intensiver Beteiligung der Einwohnerschaft der Dörfer zu erarbeiten. Für den Erarbeitungsprozess ist die Begleitung durch ein versiertes Fachbüro unverzichtbar. Die Kosten hierfür sind im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms förderfähig. In der letzten Woche wurde von der Verwaltung für die Beauftragung eines Fachbüros ein entsprechender Zuwendungsantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung in Oldenburg eingereicht. Parallel hierzu wird derzeit die Ausschreibung der Planungsleistungen vorbereitet. Die Verwaltung wird hierzu weiter berichten.

Mitgeteilt werden kann auch, dass der im ersten Anlauf nicht zum Zuge gekommene Antrag für die Dorfregion Ost von der Verwaltung erneuert wurde. Eine Entscheidung über diesen Antrag wird im Frühjahr des kommenden Jahres fallen.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, warum bei der Sanierungsplanung des Hohendamm in Jeddelloh II ca. 250 m am südlichen Ende der Straße nicht berücksichtigt sind. Der Zustand der Straße weicht seiner Ansicht nach in diesem Bereich nicht positiv vom übrigen Straßenverlauf ab. GVOR Torkel begündet die Nichtberücksichtigung und verweist auf den Tagesordnungspunkt Nr. 7. Dort werden die Anmerkungen zur Maßnahme beraten.

Der Bürger erkundigt sich ferner, ob die im städtebaulichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Edewecht als Flächen für Wohnbebauung gekennzeichneten Bereiche zwingend bebaut werden und im Umkehrschluss nicht markierte Flächen definitiv unbebaut bleiben. Seitens der Verwaltung wird hierzu erklärt, dass es sich beim angesprochenen Konzept um eine Leitlinie handelt, welche jedoch keine unumstößliche Bindungs- oder Ausschlusswirkung entfaltet.

TOP 6:

Aufstellung eines Straßenzustandskatasters für das gesamte Gemeindegebiet

Vorlage: 2016/FB III/2224

Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden Laumanns trägt GA Knorr anhand der Beschlussvorlage vor. Hieran anschließend erläutert Herr Janssen anhand einer Präsentation das von seinem Büro für die Stadt Westerstede erstellte Straßenzustandskataster sowie dessen Systematik. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage Nr. 1** beigelegt.

RH Bekaun erkundigt sich nach den notwendigen Arbeiten, die nach Erstellung des Katasters zur Fortschreibung erforderlich sind. Hierzu führt Herr Janssen aus, dass die Gemeinde dem Ingenieurbüro mitteilt, welche Arbeiten im Kalenderjahr durchgeführt worden sind und welche Schäden bei routinemäßigen Straßenkontrollen dokumentiert wurden. Diese Informationen werden dann vom Ingenieurbüro in die bestehenden Datensätze eingepflegt. Die Aktualisierung erfolgt binnen weniger Tage.

Anschließend erkundigt sich RH Bekaun, warum bei der Erstellung der Prioritätenliste die individuellen Bodenverhältnisse (Unterbau der Straße) keine Berücksichtigung finden. Herr Janssen erklärt, dass diese nicht für alle Arbeiten am Straßenkörper relevant sind und im ganzheitlichen Bewertungsverfahren nicht zwingend zu berücksichtigen sind. Der Unterbau werde dann in jedem Einzelfall näher zu betrachten sein und sich aufgrund des Zustandes der Straße Handlungsbedarf ergibt.

In der Prioritätenliste werden zu den einzelnen Straßenabschnitten auch die Kosten je qm vom Ingenieurbüro angegeben. Hierzu erkundigt sich RH Reil, auf welcher Grundlage diese Schätzung erfolgt und ob es bereits Erkenntnisse gibt, ob diese den tatsächlichen Kosten entsprechen. Diesbezüglich erörtert Herr Janssen, dass die Schätzungen auf Erfahrungswerten beruhen, welche sich allerdings nur auf die Arbeiten an der Straßendecke erstrecken. In der geübten Praxis haben sich die Schätzwerte diesbezüglich als belastbar erwiesen.

Abschließend unterbreitet der Straßen- und Wegeausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Für die Gemeinde Edewecht soll für alle Gemeindestraßen ein Straßenzustandskataster erarbeitet werden. Die Aufstellung des Katasters soll durch ein Fachbüro erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Erbringung dieser Leistung entsprechende Angebote einzuholen.

- einstimmig -

TOP 7:

Verschiedene Straßenbaumaßnahmen 2017

Vorlage: 2016/FB III/2233

Vorsitzender Laumann führt anhand der Beschlussvorlage ins Thema ein.

Im Rahmen der Aussprache wird auch der Einwand des Bürgers auch den nicht erfassten südlichsten Streckenabschnitt zur Maßnahme hinzuzuziehen thematisiert. Verwaltungsseits wird angeführt, dass der angesprochene Abschnitt aufgrund seiner geringen Bedeutung für den Straßenverkehr nicht in die Sanierung aufgenommen werden soll. Der Zustand der Straße lasse hier einer Funktion entsprechenden Nutzung zu. RH Reil erkundigt sich, um wie viel sich die Kosten erhöhen, wenn der südlichste Abschnitt auch aufgenommen wird. Die Verwaltung schätzt die Mehrkosten auf ca. 15.000,- € bis 20.000,- €. Der Ausschuss kommt überein, diesen

Abschnitt wie vorgelegt mit zu sanieren. Ggf. könne dieser Abschnitt ohne erhöhten Aufwand zu einem späteren Zeitpunkt in gleicher Weise saniert werden.

Bei der anschließenden Diskussion zum Tagesordnungspunkt zeigt sich, dass alle Ausschussmitglieder den Maßnahmen 1 und 2 zustimmen. Zur Maßnahme 3, Parkplatz an der Parkstraße in Edeweicht, wird von den Mitgliedern das Erfordernis der Maßnahme kontrovers diskutiert. Letztlich kommt man überein, über die Maßnahmen getrennt abstimmen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

Die in der Beschlussvorlage zur Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 30.08.2016 aufgeführten Maßnahmen sollen 2017 durchgeführt werden. Die Maßnahmen 1 und 3 sind öffentlich und die Maßnahme 2 beschränkt auszuschreiben.

Abstimmung zu Maßnahme 1: - einstimmig -

Abstimmung zu Maßnahme 2: - einstimmig -

Abstimmung zu Maßnahme 3: - einstimmig; 3 Enthaltungen -

- einstimmig -

TOP 8:

Verschleißdeckenprogramm 2017

Vorlage: 2016/FB III/2234

Vorsitzender Laumann führt in das Thema ein.

In der anschließenden kurzen Aussprache merkt RH Korte zur Industriestraße in Edeweicht an, dass die Asphaltdecke nur im Randbereich Zeichen höher Beanspruchung aufweist. Er stellt die Frage, ob eine punktuelle Ausbesserung der abgenutzten Stellen eine wirtschaftlichere Alternative zur Erneuerung der Asphaltdecke darstellt. Die Verwaltung stellt klar, dass punktuelle Behandlungen technisch durchführbar sind. Sie gibt aber zu bedenken, dass es sich bei der Industriestraße um eine der am stärkstenfrequentierten und belasteten Straßen im Gemeindegebiet handelt. Durch eine umfangreiche Erneuerung der Straße wäre längerfristig kein weiterer Handlungsbedarf zu erwarten. RH Henkensiefken schließt sich den Ausführungen der Verwaltung an. Er sieht in einer neuen Verschleißdecke den nachhaltigsten Erfolg.

Vom Ausschuss ergeht sodann an den Verwaltungsausschuss folgender

Beschlussvorschlag:

Das Verschleißdeckenprogramm soll gemäß der in der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 30.08.2016 vorgelegten Ausführungsbeschreibung durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten öffentlich auszuschreiben.

- einstimmig -

TOP 9:

Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 185 „Esch-Edewecht“ in Süd Edewecht

Vorlage: 2016/FB III/2235

Ohne Aussprache unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die vom Breeweg abzweigende Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 185 erhält den Straßennamen „Hoher Esch“.

- einstimmig -

TOP 10:

Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 186 „Industriegebiet südlich der Oldenburger Straße“ in Nord Edewecht II

Vorlage: 2016/FB III/2236

Nach kurzer Aussprache, in der die Bemühungen zur Namensfindung erörtert wurden, unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 186 erhält den Namen „Im Gewerbepark“.

- einstimmig -

Enthaltung 1

TOP 11:

Anfragen und Hinweise

TOP 11.1:

Open-WLAN im Gemeindegebiet

RH Bekaun erkundigt sich, ob seitens der Verwaltung bereits mögliche Open-WLAN Standorte geprüft wurden. GVOR Torkel erörtert, dass dieses Thema bereits in Bearbeitung ist und zwar auch unter Berücksichtigung sog. Hotspots, die von verschiedenen Telekommunikationsunternehmen angeboten werden. Über den Stand wird im Protokoll zur Sitzung berichtet.

(Die Errichtung von Open-WLAN ist über verschiedene technische Systeme möglich. Seitens der Verwaltung wird eine Freifunklösung favorisiert. Um die Thematik vertieft prüfen zu können, werden derzeit Gespräche mit Freifunkanbietern geführt. Sobald nähere Informationen vorliegen, wird hierüber berichtet.)

TOP 11.2:

Mängel an der Straßenbeleuchtung

RH Bekaun weist nochmals darauf hin eine Reihe der auf LED-Technik umgerüsteten Straßenleuchten defekt sein. Das Problem ist der Verwaltung bekannt. Wie bereits berichtet, fällt der Austausch der defekten Elemente unter die Gewährleistung.

TOP 11.3:

Wahlplakate im öffentlichen Verkehrsraum

Außerdem sind RH Beka an diverse Kommunalwahlplakate an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet aufgefallen, von denen eine Verkehrsgefährdung ausgehen könnte. Er bittet die Verwaltung um Prüfung der Sachlage. *(Hierzu kann berichtet werden, dass die von RH Beka an übermittelten Standorte geprüft worden sind. Sofern an Gemeindestraßen ein Verstoß festgestellt werden konnte, wurden die Plakate entfernt. Sofern es sich nicht um Gemeindestraßen handelte, wurde der Straßenbaulastträger informiert.)*

TOP 11.4:

Zustand der Berme an der Lajestraße

RH Reil wurde aus der Bürgerschaft auf die Bermentarbeiten an der Lajestraße mit angesprochen und erkundigt sich nach dem Stand dieser Arbeiten. Die Verwaltung führt aus, dass dort Bermentarbeiten zur Beseitigung von Unebenheiten durchgeführt werden. Diese sind noch nicht abgeschlossen. Der ausgebesserte Bereich wird zuletzt mit einer Erdschicht bedeckt und mit Gras angesät.

TOP 11.5:

Beschädigungen der Straße Brannwisch

Es wird von RH Korte darauf aufmerksam gemacht, dass die Straße Brannwisch Beschädigungen aufweist. Der Hinweis ist der Verwaltung bekannt. Akuter Handlungsbedarf konnte aber bislang nicht ausgemacht werden. Die Situation wird im Rahmen der Straßenkontrollen weiterhin betrachtet.

TOP 11.6:

Fehlende Abstellmöglichkeiten am Forst Wildenloh für Fahrräder

Am Forst Wildenloh wurden neue Parkmöglichkeiten geschaffen. Dem Vorsitzenden Laumann ist aufgefallen, dass nunmehr keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder vorhanden sind. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine solche Anlage dort errichtet werden kann. Von der Verwaltung wird zugesagt, dass eine Kontaktaufnahme mit dem Revierförster erfolgt.

(Anmerkung der Verwaltung: Es wurde mit dem Forstamt vereinbart, dass drei Fahrradbügel im Bereich des Stellplatzes durch die Gemeinde aufgestellt werden.)

TOP 11.7:

Fahrradständer am Marktplatz Edeweicht

RH Henkensiefken erkundigt sich nach dem Sachstand zur Aufstellung von Fahrradständern am Marktplatz in Edeweicht. Er habe vor einigen Monaten bereits angeregt dort in der Nähe des Wochenmarktes weitere Fahrradabstellgelegenheiten zu errichten. Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass bereits vor einigen Wochen drei Fahrradabstellbügel – gestalterisch angepasst an die übrigen bereits auf dem Marktplatz befindlichen – aufgestellt wurden. Mit diesen zusammen befinden sich nunmehr fünfzehn Bügel im Bereich des Marktplatzes. Damit können rund dreißig Radfahrer ihr Rad am Marktplatz abstellen. Weiter weist die Verwaltung darauf hin, dass die von RH Henkensiefken angesprochenen Fahrradständer seit geraumer Zeit bewusst nicht mehr zur Verwendung kommen, da diese sog. „Felgenkiller“ leicht zu Beschädigungen an den abgestellten Rädern führen können.

TOP 12:
Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 13:
Schließung der Sitzung

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Vorsitzender Laumann die Sitzung um 19.30 Uhr.

Vorsitzender

Gemeindeverwaltungsoberrat

Protokollführer



Präsentation Ingenieurbüro BÖRJES GmbH & Co. KG

Straßen- und Wegeausschuss der Gem. Edewecht

Edewecht, 30. August 2016

1. Referenzobjekt Stadt Westerstede

- 1.1 Grundlagen
- 1.2 Zustandserfassung
- 1.3 Zustandsbewertung
- 1.4 Prioritätenliste

2. Straßenzustandskataster Gemeinde Edewecht



2. Referenzobjekt Stadt Westerstede

2.1 Grundlagen

- Fläche 179 km², rd. 22.000 Einwohner
- rd. 320 km inner- und außerörtliche Straßen
- grundlegendes Straßenkataster und rudimentäre Zustands-
erfassung durch Bauhof der Stadt Westerstede vorhanden
- Erarbeitung eines Erfassungsbogens
- Festlegung Schadenskatalog



2.2 Zustandserfassung

- visuelle Zustandserfassung aller Straßenoberflächen
- durch Befahrung, teilweise durch Begehung
- Erfassung von Schadensstellen durch Einsatz einer Digitalkamera
- Erzeugung georeferenzierter Fotos
- Dokumentation durch Führung der Erfassungsbögen



Straßenzustandsbewertung 2010: Stadt Westerstede

Datum:

Erfassungsbogen

lfd. Nr.:

Straße

Schlüssel-/Abschnittsnummer

Unterabschnitt

lfd. Nr.:

Länge des
Abschnittes

Querstraße Anfang

Querstraße Ende

Anfang: Hausnummer

Anfang: Flurstück Nr.

Ende: Hausnummer

Ende: Flurstück Nr.

Foto Nr.

Elementnummer ¹		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Verkehrsfläche		Ber	FB	Ber									
Richtung ²													
Belag													
Breite min. [m]													
Breite max. [m]													
1 Spurrinnen	Tiefe in mm												
2 Allgemeine Unebenheiten	sehr schwach ausgeprägt												
	schwach ausgeprägt												
	deutlich ausgeprägt												
	stark ausgeprägt												
	sehr stark ausgeprägt												
3 Einzel-/Netzrisse, Offene Nähte, Offene Pflasterungen	Prozent der Fläche												
4 Oberflächenschäden	Prozent der Fläche mit Ausbrüchen ?												
5 Flickstellen	Prozent der Fläche infolge Grabung ?												
6 Bord/Rinne oder Berme Zustand unzureichend	Prozent der Länge (rechts)												
	Prozent der Länge (links)												



Führt zur „Schulnote“



sonstige Bemerkungen

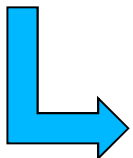
* Elementnummer in der Reihenfolge des Straßenquerschnittes

Beschilderung:

Lastbeschränkung:

Straßenklassifizierung entsprechend Straßenkataster des AG, hier: Stadt Westerstede

- | | | |
|--------------------------|--|---|
| ☐ | Sehr niedrige Verkehrsbedeutung | (Gemeindestraße, Ortsstraße, Wirtschaftsweg, Sackgasse) |
| ☐ | Niedrige Verkehrsbedeutung | (Gemeindeverbindungsstraße, Gemeindestraße, Ortsstraße, Anliegerstraße) |
| ☐ | Mittlere Verkehrsbedeutung | (Sammelstraße, Gemeindeverbindungsstraße, Ortsstraße, Industriestraße) |
| ☐ | Hohe Verkehrsbedeutung | (Sammelstraße, Gemeindeverbindungsstraße, Industriestraße) |
| ☐ | Straße mit Schulbusverkehr
oder öffentlichen Gebäuden | ☐ > 3 bebauten Grundstücken |



Diese Faktoren plus „Schulnote“ ergeben Gesamtbewertung!

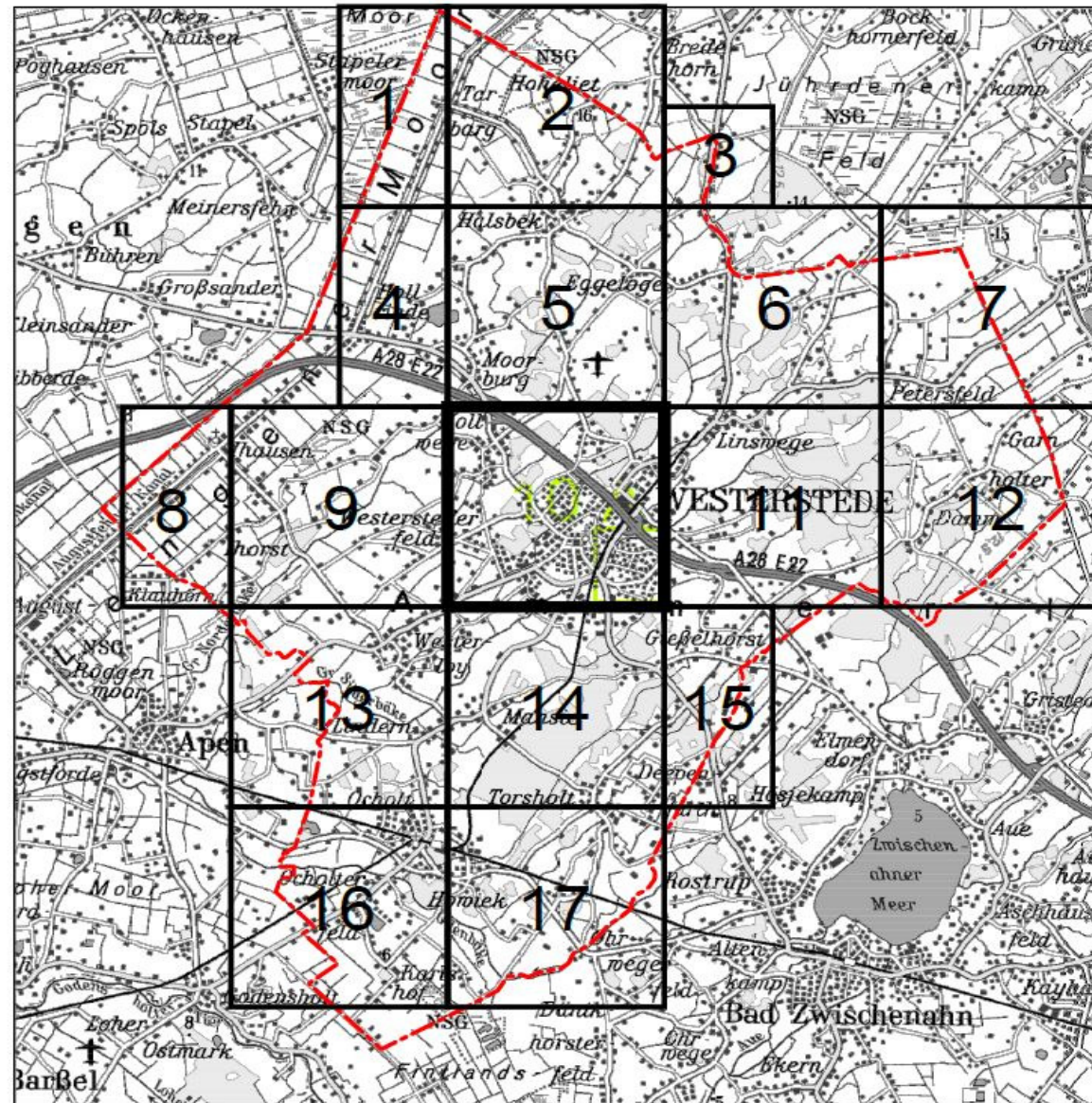


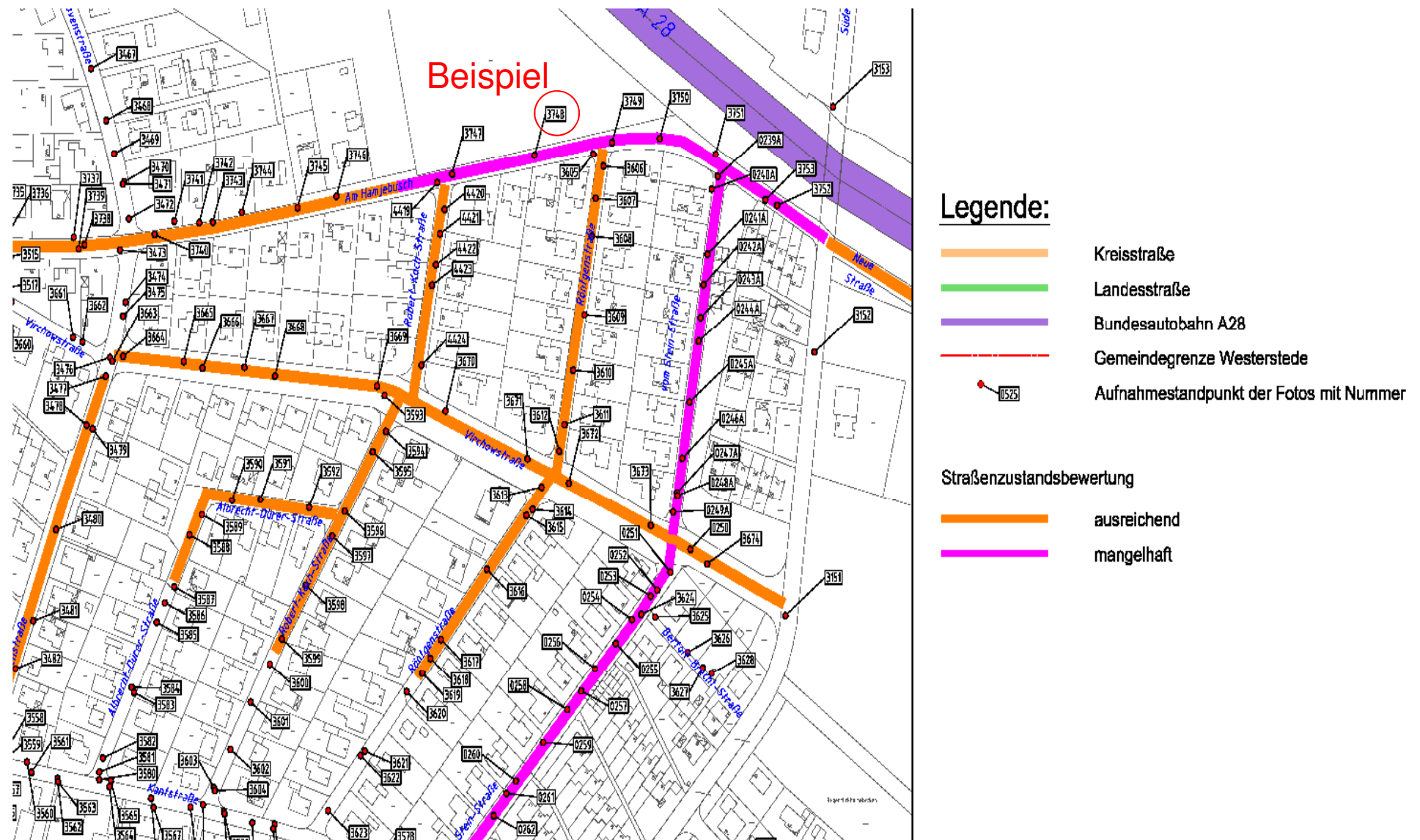
2.3 Zustandsbewertung

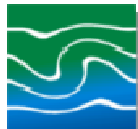
- Einteilung und Bewertung der festgestellten Schäden auf Grundlage des Schadenskataloges unter Berücksichtigung „*E EMI 2012 und Arbeitspapier Nr. 9 Systematik der Straßenerhaltung (beide FGSV)*“
- Berücksichtigung Straßenzustand, Straßenklassifizierung, Straßenfunktion (Schulbus, öffentliche Einrichtungen, ÖPNV)
- Übertragung der Ergebnisse in die ALK > Markierung ausreichender und mangelhafter Straßenabschnitte
- Verlinken der Fotos mit der automatisierten Liegenschaftskarte



Blattübersicht









2.4 Prioritätenliste

- Erzeugung Datenbank und Entwicklung einer Prioritätenliste
- Ermittlung mittlerer Erhaltungs- und Sanierungskosten je Zustandsklasse
- Kostenschätzung
- Vorstellung in den politischen Gremien



Straßenzustandsbewertung - Aktualisierung

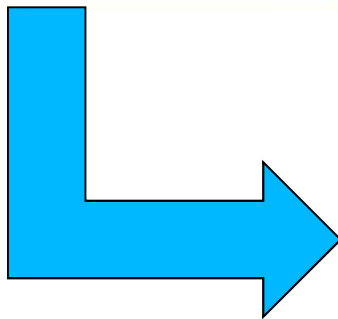
Standardfaktor =
 Öff. Gebäude/Einricht.
 Schulbusstrecke (ÖPNV *)
 Touristik
 Individ. Besonderheiten

Platz nach Endbewertung	Eigent. Widm.	Schlüsselnr. n. Str.-Kataster	Straßenname	Fahrbahn-fläche	Gesamtlängen	Straßenabschnitt	Straßenzust andsbewert ung	Bewertung in Schulnoten		Funktion der Straße	Punkte für "Funktion der Straße"	Pkt. für "Zuschläge "	Endbewert ung	EP/m² netto	
1	S	1018	KARLSHOFER STRASSE	5.250,00	1.544,00	Howieker Ring - 1544 Meter	54,95	mangelhaft	5	2	1,25	1,3	89,29	40,00 €	210.000,00 €
2	GW	2043	AM PRIETTENBARG	3.594,50	1.106,00	Birkenweg Gemeindegrenze	60,73	mangelhaft	5	2	1,25	1,1	83,50	40,00 €	171.098,20 €
3	S	1012	GARNHOLTER STRASSE	2.100,00	700,00	Waldstraße - Garnholterdamm	69,13	mangelhaft	5	1	1,0	1,1	76,04	10,00 €	24.990,00 €
4	S	1031	AM KANAL	5.160,00	1.600,00	Ilausener Straße - 1600 m	54,67	mangelhaft	5	2	1,25	1,1	75,17	40,00 €	206.400,00 €
5	S	0000	NEULANDEN A	3.975,00	750,00	Wittenheimstraße - 750 m	45,36	mangelhaft	5	3	1,50	1,1	74,84	20,00 €	79.500,00 €
6	S	0096	RINGSTRASSE	2.480,50	451,00	Waldweg - Alte Straße	39,34	mangelhaft	5	3	1,50	1,2	70,81	40,00 €	99.220,00 €
7	S	1016	AM WESTERFELD A	1.201,20	364,00	Ohrweiger Straße - 364 Meter	55,62	mangelhaft	5	2	1,25	1	69,52	40,00 €	48.048,00 €
8	S	1012	WALDSTRASSE	3.125,00	919,00	Am Nesterhorn - Garnholter Straße	61,64	mangelhaft	5	1	1,0	1,1	67,80	10,00 €	31.250,00 €
9	S	1012	WALDSTRASSE	2.450,00	710,00	Bäke - Am Nesterhorn	61,64	mangelhaft	5	1	1,0	1,1	67,80	75,00 €	183.750,00 €
10	S	2033	KLEINBURGFORDER STRASSE	441,00	147,00	Neuenburger Straße - Ammerlandallee	48,97	mangelhaft	5	2	1,25	1,1	67,33	40,00 €	17.640,00 €
11	S	1016	OLLENHARDER STRASSE C	1.710,00	570,00	Zw'ahner Straße - Ende Bebauung	48,93	mangelhaft	5	2	1,25	1,1	67,28	40,00 €	68.400,00 €
12	S	2057/5253	QUERWEG (A)	2.280,00	570,00	Vareler Starße - Bentshöhe	47,46	mangelhaft	5	2	1,25	1,1	65,26	40,00 €	108.528,00 €
13	S	2037	BRÖKENWEG - Sandweg	4050,00	1.388,00	470 Meter - Ziegeleistraße	64,30	mangelhaft	5	1	1,0	1	64,30	5,00 €	20.250,00 €
14	S	1013	SÜDERSTRASSE	5.000,00	820,00	Oldenburger Straße - Goethestraße	30,31	mangelhaft	5	4	1,75	1,2	63,65	20,00 €	100.000,00 €
15	SG	4020	WACHTENDORFSWEG 1	2.776,00	984,00	Ilausener Straße - 984 Meter	62,55	mangelhaft	5	1	1,0	1	62,55	2,00 €	6.606,88 €



		Anteil in %	Kostenverteilung
Bewertete Fahrflächen gesamt ~		1.094.000,00	16.228.500,00 €
mangelhaft	251.500,00	23,0	8.610.000,00 €
ausreichend	281.000,00	25,7	5.340.000,00 €
befriedigend	235.000,00	21,5	2.012.000,00 €
gut	252.000,00	23,0	226.000,00 €
sehr gut	74.500,00	6,8	40.500,00 €

2010



		Anteil in %	Kostenverteilung
Bewertete Fahrflächen gesamt ~		1.204.552,59	12.935.804,59 €
mangelhaft	197.755,00	16,4	6.203.047,03 €
ausreichend	242.353,49	20,1	4.642.978,30 €
befriedigend	216.041,54	17,9	1.675.506,76 €
gut	428.275,12	35,6	350.087,69 €
sehr gut	120.127,44	10,0	64.184,81 €

2014



2. Straßenzustandskataster Gemeinde Edewecht

Qualität der vorhandenen Daten?

Entwicklung Bewertungsschema; welches Ziel soll erreicht werden?

Verständlichkeit, Anwendbarkeit im Kontext Verwaltung – Politik

Betrachtung des Straßenzustandskatasters als Handlungsrahmen

Empfehlung, das Kataster und die daraus abgeleiteten Maßnahmen
offensiv und transparent zu kommunizieren

Aktualisierung und Fortschreibung

Umweltaspekt – PAK und Asbest